

Weltweit Störungen bei Computersystemen

Beitrag von „pepe“ vom 19. Juli 2024 15:15

So kann es gehen... Gut, dass die Lehrerforen nicht betroffen sind. 🤪

Aber auch meine Frau im Homeoffice konnte heute Vormittag nicht arbeiten, das Netzwerk ihrer Bank läuft nicht rund. Wir haben gerade unsere Einkäufe erledigt, da war alles okay, auch in der Apotheke lief es anscheinend rund. Aber wer heute in den Urlaub fliegen will, hat wohl Pech.

[Zitat von tagesschau.de](#)

Fluggesellschaften, Banken oder Medienhäuser: Aus mehreren Staaten werden massive Probleme bei Computersystemen gemeldet. Auch Deutschland ist massiv betroffen. Die Störung könnte mit einem fehlerhaften Software-Update zu tun haben.

Auch Apotheken in NRW von IT-Störung betroffen, Kliniken sagen OPs ab...

[Live-Ticker – die Lage in NRW](#)

Ist bei euch "im Lande" alles in Ordnung?

Beitrag von „Schmidt“ vom 19. Juli 2024 15:53

Es gab bei der weit verbreiteten Sicherheitssoftware CrowdStrike ein Update Problem. Das betrifft auch Microsoft Azure und damit ungefähr die halbe westliche Welt.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juli 2024 20:42

[Zitat von Schmidt](#)

Es gab bei der weit verbreiteten Sicherheitssoftware Crowdstrike ein Update Problem.
Das betrifft auch Microsoft Azure und damit ungefähr die halbe westliche Welt.

Ich hab's nur im Radio gehört, aber in der Welt nix davon mitbekommen.

Beitrag von „treasure“ vom 19. Juli 2024 20:47

Für die Flughäfen und die Reisenden war es schlimm... Ein Fehlerchen im Update legte einiges lahm.

Anscheinend ist meine Bank nicht Kunde des Sicherheitssystems - und auch sonst hab ich nichts spüren müssen.

Mein Mitgefühl für die, die es heute so richtig doof getroffen hat.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juli 2024 21:15

Es waren wohl auch die Cloud-Dienste von Microsoft betroffen.

Soviel dazu, dass man heute ja alles in der Cloud sichern könnte.

Man stelle sich vor, es wäre wirklich ein Angriff auf ein systemrelevantes Programm gewesen - von dem nur Microsoft sämtliche Quellcodes kennt.

Es gibt nur einen einzigen Punkt im AfD-Programm, bei dem ich diesem zustimme:

Zitat

Die AfD fordert zumindest für die öffentliche Verwaltung in Deutschland den Einsatz von Betriebssystemen und Programmen, die über quelloffene Software erstellt worden sind und im Vorfeld überprüft werden können, ob unautorisierte Zugriffe möglich sind.

Linux als Betriebssystem und LibreOffice als Office-Paket.

BTW: Linux feiert nächsten Monat seinen 55. Geburtstag - wenn man Unix mitrechnet, das [Linus Torvalds](#) als Student als Studienarbeit nachprogrammiert hatte.

Damals dachte Bill Gates noch gar nicht daran, dass er einmal programmieren wollte. Wobei er die Grundlage des Imperiums ([MSDOS](#)) für ein paar Dollar einem anderen Programmierer

abgeluchst hatte. Das Programm hieß bei Patterson noch QDOS "Quick and Dirty Operating System" - wobei diese Eigenschaft bis heute erhalten blieb 😊

<https://de.wikipedia.org/wiki/Unix>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Linux>

Beitrag von „Schmidt“ vom 19. Juli 2024 21:21

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Es waren wohl auch die Cloud-Dienste von Microsoft betroffen.
Soviel dazu, dass man heute ja alles in der Cloud sichern könnte.

Dass es ein Azure Problem gab, steht oben bereits. Dass es zu einem Datenverlust gekommen ist, wurde nicht berichtet und ist unwahrscheinlich.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juli 2024 21:24

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Es waren wohl auch die Cloud-Dienste von Microsoft betroffen.
Soviel dazu, dass man heute ja alles in der Cloud sichern könnte.
Man stelle sich vor, es wäre wirklich ein Angriff auf ein systemrelevantes Programm gewesen - von dem nur Microsoft sämtliche Quellcodes kennt.
Es gibt nur einen einzigen Punkt im AfD-Programm, bei dem ich diesem zustimme

Ich stimme dir zu. Die Infrastruktur der hessischen Bildungsverwaltung wird von der Telekom betrieben. Datenspeicher wird selbst gemacht. Die Rechner laufen noch alle mit Windows 10 und Office 2016. Office 365 will man nicht.

Auf meinem Schulrechner bin ich auch zunehmend von 365 genervt. Teams und Outlook haben Updates bekommen und sind viel schlechter geworden als früher.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juli 2024 21:29

Zitat von Schmidt

Dass es ein Azure Problem gab, steht oben bereits. Dass es zu einem Datenverlust gekommen ist, wurde nicht berichtet und ist unwahrscheinlich.

Knapp daneben ist auch knapp vorbei. Hätte es sich um einen Cyberangriff gehandelt - bei dem der Verursacher sicher nicht so kooperativ gehandelt hätte - wären deine schönen Vorbereitungen und Daten futsch.

Da arbeite ich doch immer noch lieber nach der alten Weisheit der PC-Freaks:

Nach dem Backup ist vor dem Backup. Und zwar lokal auf SSD oder Stick. Und nicht in Wolkenkuckucksheim. 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juli 2024 21:35

Zitat von Wolfgang Autenrieth

SSD oder Stick

Unzuverlässigere Speichermedien nutzt du nicht? Hast du kein NAS? Gerade USB-Sticks sind das schlimmste was es gibt. Ich habe schon sooo viele davon sterben sehen. Die nutze ich nur noch zum transportieren. SSD ähnlich, aber bisschen besser. Im RAID aber in Ordnung.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juli 2024 21:37

Zitat von s3g4

Unzuverlässigere Speichermedien nutzt du nicht? Hast du kein NAS? Gerade USB-Sticks sind das schlimmste was es gibt. Ich habe schon sooo viele davon sterben sehen. Die nutze ich nur noch zum transportieren. SSD ähnlich, aber bisschen besser. Im RAID aber in Ordnung.

Ein NAS ist auch nur EINE SSD. Da nutze ich lieber drei SSD im rollierenden System. SO geht Backup.

Für themenorientierte Backups verwende ich Sticks. Derzeit transkribiere ich ein Buch aus dem

18.Jahrhundert.

Die Sicherung läuft über drei "rollierende" Sticks plus Rechner-SSD.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Juli 2024 21:44

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Ein NAS ist auch nur EINE SSD

Schon klar ☐ ein richtiges NAS hat für mich aber Hardware RAID 1 oder 5. Je nachdem wie viele Platten rein passen. Geht auch mit SSDs. Ist mir aber zu teuer.

Beitrag von „treasure“ vom 19. Juli 2024 21:52

Zwar OT, aber ich mag Clouds auch nicht und habe drei große externe Platten, die alle up to date mit dem kompletten Rechnerinhalt sind und regelmäßig ausgetauscht werden. Plus eine Zusatzplatte nur für meine Fotografien.

Bisher bin ich damit gut gefahren und konnte einen Absturz fast verlustfrei abfedern.

Bei der Cloud weiß ich nicht, wer da Zugriff haben könnte, gebe meine Inhalte nicht gern "außer Haus" und habe zwar keine Angst, dass ich alles verliere, aber dass ich zb im richtigen Moment keinen Zugriff habe, weil halt was ist.

Die einzige Cloud, die mitläuft, ist WhatsApp, da ist nichts Wichtiges drin, würde im Ernstfall aber bei der Nummernwiederherstellung helfen.

Allerdings hat die Cloud, als ich ein neues Handy bekam, trotz täglicher Sicherung, eine Woche verschluckt. Nicht mehr auffindbar. Und sowas finde ich blöd und kümmere mich lieber selbst um alles.

Beitrag von „Schmidt“ vom 19. Juli 2024 22:05

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Knapp daneben ist auch knapp vorbei. Hätte es sich um einen Cyberangriff gehandelt - bei dem der Verursacher sicher nicht so kooperativ gehandelt hätte - wären deine schönen Vorbereitungen und Daten futsch.

Da arbeite ich doch immer noch lieber nach der alten Weisheit der PC-Freaks:

Nach dem Backup ist vor dem Backup. Und zwar lokal auf SSD oder Stick. Und nicht in Wolkenkuckucksheim. 😊

Geh lieber weiter HTML "programmieren". Das ist sicher eher deine Expertise.

Beitrag von „Schmidt“ vom 19. Juli 2024 22:15

[Zitat von treasure](#)

Allerdings hat die Cloud, als ich ein neues Handy bekam, trotz täglicher Sicherung, eine Woche verschluckt. Nicht mehr auffindbar. Und sowas finde ich blöd und kümmere mich lieber selbst um alles.

Privat nutze ich auch klassischen Speicher und Backup bei mir vor Ort; Consumer Clouds sind unzuverlässig und unnötig.

Im professionellen Umfeld haben Cloud Lösungen den Vorteil, dass man deutlich weniger Infrastruktur im Unternehmen braucht und dadurch auch weniger manpower. In meinem Nebengewerbe haben wir bspw. Backups in externem Cloudspeicher und nutzen auch O365, weil man das nicht ständig selbst updaten muss.

Clouds sind kein Allheilmittel, haben aber ihren Einsatzzweck. Das muss man von Fall zu Fall abwägen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Juli 2024 22:19

[Zitat von Schmidt](#)

Privat nutze ich auch klassischen Speicher und Backup bei mir

Ja, ich drucke mir auch immer alles aus.... oderbwas meintest du mit "Backup bei mir" 😊

Beitrag von „Schmidt“ vom 19. Juli 2024 22:23

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ja, ich drucke mir auch immer alles aus.... oderbwas meintest du mit "Backup bei mir"



Damit meine ich, dass die Daten nicht einfach nur auf meinem Rechner rumliegen, sondern täglich auf einen anderen physikalischen Speicher kopiert werden, damit sie nicht weg sind, wenn mal eine SSD den Geist aufgibt.

Ausdrucken ist natürlich auch eine Möglichkeit.



Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juli 2024 22:25

[Zitat von Schmidt](#)

Geh lieber weiter HTML "programmieren". Das ist sicher eher deine Expertise.

Nur weil ich EINE meiner Webseiten seit 24 Jahren mit HTML - und nach mehr als 40 Mio Abrufen noch immer in HTML programmiere - kannst du meine "Expertise" sicher nicht beurteilen.

Alte Programmierer-Weisheit: "Never change a running system" 😊

<edit> Schmidt bezieht sich auf <https://www.autenrieths.de> - meine Linkliste für Lehrer. Die ist mit HTML schlicht rattenschnell und leicht editier- und aktualisierbar. Daher bleibt das HTML. Form follows function.</edit>

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 19. Juli 2024 23:06

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ja, ich drucke mir auch immer alles aus...

BTW: Ich habe dafür den alten Nadeldrucker wieder reaktiviert. Die Kosten pro Print betragen damit nur einen Bruchteil. Das Farbband kann man durch Flüssigtinte ganz passabel auffrischen. Als Papier verwende ich alte Arbeitsblätter, die ich noch als Hektografie auf gelblichem Papier gedruckt hatte. So funtz Schwobyfijing.

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. Juli 2024 00:07

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Nur weil ich EINE meiner Websites seit 24 Jahren mit HTML - und nach mehr als 40 Mio Abrufen noch immer in HTML programmiere - kannst du meine "Expertise" sicher nicht beurteilen.

Anhand dieser Aussage kann ich deine Expertise beurteilen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2024 00:20

Schmidt: ich programmiere an unserer Homepage immer mit php und HTML. Wie beurteilst du das?

□□

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. Juli 2024 00:28

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Schmidt: ich programmiere an unserer Homepage immer mit php und HTML. Wie beurteilst du das?

☐☐

Seiten in HTML zu strukturieren ist kein Programmieren, Funktionalität mit PHP zu implementieren hingegen schon.

Da du nicht Informatik unterrichten willst, ist es ok, dass du den Unterschied nicht kennst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2024 00:34

hm stimmt.

HTML ist eine Auszeichnungs-Sprache.

Wenn ich nicht gerade mit 2 Weizenbier an der Fulda in Hann. Münden sitzen würde, wüsste ich auch den Unterschied.

Btw. : ich unterrichte "PC-Ag" im 4. Schuljahr. Ich würde es "Informatik" nennen. ☐☐

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Juli 2024 00:48

Schmidt- erinnerst du mich in 2 Wochen daran, dass ich dir mal was zu dem Konzept schreibe.
Per pn

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. Juli 2024 00:49

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Schmidt- erinnerst du mich in 2 Wochen daran, dass ich dir mal was zu dem Konzept schreibe. Per pn

Ich versuche daran zu denken.



Beitrag von „treasure“ vom 20. Juli 2024 03:49

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ja, ich drucke mir auch immer alles aus....

Wie sagte Sträter so schön:

"Ich hab mir letztens mal Google ausgedruckt..."

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 20. Juli 2024 08:47

[Zitat von Schmidt](#)

Dass es ein Azure Problem gab, steht oben bereits. Dass es zu einem Datenverlust gekommen ist, wurde nicht berichtet und ist unwahrscheinlich.

Wenn Datenverlust unwahrscheinlich ist, wundere ich mich über das weltweite "Muffensausen", das dieser Vorfall ausgelöst hat.

Aber du bist ja der Informatik-Studienrad-Spezialist und kennst dich da besser aus als ich kleines Licht, das nur auszeichnet 🤔

Beitrag von „treasure“ vom 20. Juli 2024 09:23

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Aber du bist ja der Informatik-Studienrad-Spezialist

Achso? Jetzt bin ich verwirrt...ich dachte, der Frosch ist mit dem Studienrad unterwegs und sitzt an der Fulda in Hann. Münden?